

Klosterumfeld Frankenberg

Frankenberg (Eder)
Fertigstellung 2024

Bauherr: Magistrat
der Stadt Frankenberg
Baukosten: 1,26 Mio. Euro
Fläche: 7400 qm
Leistungen: 1 - 8
Zeitraum: 2021 - 2024
Beteiligte: Ingenieur-
büro Wolfgang Schrötter,
WAGU GmbH,
Oppermann GmbH

Das historische Kloster St. Georgenberg wird im städtischen Gefüge reaktiviert und durch eine neue Ausformung und Bepflanzung des Klostergartens attraktiviert. Der neu gestaltete Innenhof des Klosters nimmt Bezug zur historisch belegten Gliederung des 18. Jahrhunderts, in einen Hofbereich und einer Gartenfläche mit einer üppig blühenden Staudenpflanzung und einem Schau- und Lehrbeet mit über 50 historischen Heilpflanzen nach historischem Vorbild. Der Klostergarten gliedert sich in Beetstrukturen mit Haupt- und Nebenwegen, die zum Schlendern, und Bänke, die zum ruhigen Verweilen einladen. Zudem wird der angrenzende Großparkplatz zurückgebaut, welches die weitere Renaturierung der Nemphe ermöglicht. Dadurch wird die historische, singuläre Lage des Klosters in der Nempheau wieder hergestellt. Zudem werden durch den Abriss, sowie Entsigelung des Parkplatzes, Flächen frei, um die wertvolle Aue zu reaktivieren. Gleichzeitig muss der verlorengegangene Parkraum verlagert werden. Dies soll nach Möglichkeit mit versickerungsfähigen Materialien sowie gezielten Gehölzpflanzungen erfolgen, um einen klimaangepassten, begrünten und bedarfsgerechten Parkraum zu erhalten. Blickt man auf das gesamte Bauvorhaben, kam und kommt es zu keiner zusätzlichen Flächenversiegelung. Vielmehr wurde der Stadtraum neu geordnet und um einen wertvollen Freiraum für Fauna, Flora und Mensch erweitert.

